

// quartalsfinanzbericht 3/2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

die TAKKT-Gruppe profitierte in den ersten neun Monaten 2012 von der regionalen Diversifikation der Geschäftstätigkeit und der Akquisitionsstrategie. Während der Umsatz in Europa aufgrund des weiterhin schwierigen Marktumfelds zurückging, erzielte TAKKT in Nordamerika ein stabiles Wachstum. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung der Weltwirtschaft geht der Vorstand weiterhin von einem leichten organischen Umsatzrückgang im Gesamtjahr 2012 aus. Inklusive der beiden Akquisitionen rechnet der Vorstand zum Jahresende weiterhin mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von sechs bis acht Prozent sowie einer EBITDA-Marge von 13 bis 14 Prozent.

- US-Geschäft sowie Akquisitionen in USA und Deutschland sorgen trotz konjunktureller Schwäche in Europa für weiteres Wachstum
- Umsatzanstieg in Berichtswährung Euro um 9,8 Prozent, akquisitions- und währungsbereinigter Umsatzrückgang um 1,8 Prozent
- EBITDA-Marge nahezu stabil bei 15,5 (2011: 15,6) Prozent, akquisitionsbereinigt bei 15,2 Prozent
- Ergebnis je Aktie steigt auf 0,86 (0,82) Euro

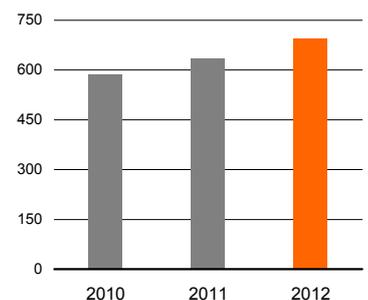
Zwischenlagebericht des TAKKT-Konzerns

Umsatz- und Ertragssituation

Im dritten Quartal 2012 entwickelten sich Europa und Nordamerika in volkswirtschaftlicher Hinsicht nach wie vor unterschiedlich, was sich auch in der Geschäftsentwicklung des TAKKT-Konzerns niederschlug. In den ersten neun Monaten des Jahres 2012 erreichte der Konzernumsatz 695,4 (633,6) Millionen Euro und lag damit um 9,8 Prozent über dem Vorjahreswert. Bereinigt um Akquisitions- und Währungseffekte sank der Konzernumsatz um 1,8 Prozent, im dritten Quartal belief sich der organische Umsatzrückgang auf 4,5 Prozent. Die Geschäftsentwicklung lag damit im Rahmen der Erwartungen des Vorstands, der von einer bereits Ende des Vorjahres einsetzenden Abkühlung ausgegangen war. Der organische Umsatzrückgang war maßgeblich auf eine gesunkene Zahl von Aufträgen zurückzuführen, der durchschnittliche Auftragswert stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht an.

Die beiden Geschäftsbereiche des Konzerns entwickelten sich in den ersten neun Monaten unterschiedlich. TAKKT EUROPE verzeichnete im Berichtszeitraum inklusive der Akquisition von Ratioform

Umsatz in Mio. Euro
Erste neun Monate TAKKT-Konzern



(konsolidiert seit 01. Juli 2012) einen Umsatzrückgang von 0,2 Prozent. Organisch, d.h. bereinigt um Währungs- als auch Akquisitionseffekte lag der Umsatzrückgang bei 6,1 Prozent. Im dritten Quartal lag der organische Rückgang bei 10,0 Prozent. TAKKT AMERICA dagegen steigerte den Umsatz in den ersten neun Monaten inklusive der Akquisition von GPA (konsolidiert seit 01. April 2012) um 24,0 Prozent. Organisch legte der Geschäftsbereich um 4,6 Prozent zu. Das organische Umsatzwachstum lag im dritten Quartal bei 2,1 Prozent.

Die Rohertragsmarge blieb in den ersten neun Monaten akquisitionsbedingt stabil bei 43,2 (43,2) Prozent. Ohne Berücksichtigung der beiden Zukäufe ist ein Rückgang auf 42,6 Prozent zu verzeichnen. Zurückzuführen ist dies vor allem auf unterschiedliche Umsatzanteile der einzelnen Regionen (insbesondere Nordamerika und Europa) und Geschäfte bzw. Produkte am Konzernumsatz. Parallel zur Rohertragsmarge sank auch die operative Profitabilität akquisitionsbereinigt geringfügig. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres sank das absolute EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) bereinigt um die Akquisitionen auf 98,8 (99,1) Millionen Euro und die EBITDA-Marge auf 15,2 (15,6) Prozent. Inklusiv der Ergebnisbeiträge der Akquisitionen GPA (seit 01. April 2012) und Ratioform (seit 01. Juli 2012) lag das absolute EBITDA bei 108,1 Millionen Euro und die EBITDA-Marge bei 15,5 Prozent.

Die Abschreibungen stiegen in den ersten neun Monaten 2012 akquisitionsbedingt gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 15,5 (12,4) Millionen Euro an. Wertminderungen von Geschäfts- und Firmenwerten waren nicht vorzunehmen. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) stieg akquisitionsbedingt auf 92,6 (86,7) Millionen Euro, dies entspricht einer EBIT-Marge von 13,3 (13,7) Prozent.

Der Finanzierungsaufwand lag über dem Niveau der Vorjahresperiode. Die Kosten der Akquisitionsfinanzierung und der im Durchschnitt stärkere Wechselkurs des US-Dollars gegenüber dem Euro standen der im Durchschnitt niedrigeren Verschuldung in den ersten neun Monaten gegenüber. Das Ergebnis vor Steuern stieg um 6,8 Prozent auf 85,9 (80,4) Millionen Euro.

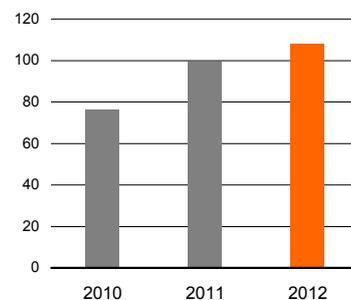
Die Konzernsteuerquote stieg im Berichtszeitraum im Wesentlichen strukturell bedingt auf 34,5 (33,3) Prozent an. Das Periodenergebnis stieg leicht auf 56,3 (53,6) Millionen Euro. Bezogen auf die gewichtete durchschnittliche Zahl der TAKKT-Aktien von 65,6 (65,6) Millionen ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,86 (0,82) Euro.

Finanz- und Vermögenslage

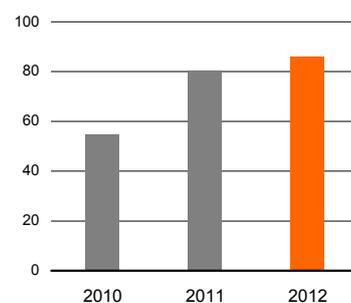
Obwohl die Geschäftslage in Europa sich weiter eintrübt, zeichnet sich das TAKKT-Geschäftsmodell nach wie vor durch seine Cashflow-Stärke aus. In den ersten neun Monaten 2012 lag der TAKKT-Cashflow (definiert als Periodenergebnis plus Abschreibungen, Wertminderungen auf langfristiges Vermögen und erfolgswirksam verbuchte latente Steuern) bei 77,4 (70,9) Millionen Euro, was einer Cashflow-Marge von 11,1 (11,2) Prozent und einem TAKKT-Cashflow je Aktie von 1,18 (1,08) Euro entspricht. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg von 67,0 auf 77,0 Millionen Euro an. Wie beim TAKKT-Cashflow war der Anstieg im Wesentlichen auf Akquisitionseffekte zurückzuführen. Das Zahlungsverhalten der TAKKT-Kunden blieb gewohnt stabil. Vor allem akquisitionsbedingt sank die durchschnittliche Debitorenreichweite in den ersten neun Monaten auf 33 (35) Tage.

Die Investitionen in die Erweiterung, Rationalisierung und Modernisierung des TAKKT-Geschäftsbetriebs (Regelinvestitionen) lagen in etwa auf Vorjahresniveau. Wesentliche Investition in den ersten neun Monaten 2012 war die Installation einer der größten Photovoltaikanlagen Ohios auf dem Dach der Hubert-Lagerhallen. Die Investitionen lagen in diesem Zeitraum bei 5,8 (5,8) Millionen Euro. Im

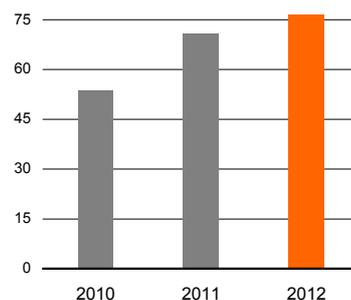
EBITDA in Mio. Euro
Erste neun Monate TAKKT-Konzern



Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro
Erste neun Monate TAKKT-Konzern



TAKKT-Cashflow in Mio. Euro
Erste neun Monate TAKKT-Konzern



Verhältnis zum Konzernumsatz entspricht dies 0,8 (1,1) Prozent. Damit befand sich die Investitionsquote leicht unterhalb des langfristigen Durchschnitts von ein bis zwei Prozent. Der freie Cashflow wird von TAKKT als Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Regelinvestitionen definiert und entspricht dem Betrag, den TAKKT für Akquisitionen, Neuinvestitionen, Ausschüttungen an die Aktionäre und Darlehenstilgungen verwenden kann. In den ersten neun Monaten 2012 ist er auf 71,2 (61,2) Millionen Euro angestiegen.

Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich zum 30. September 2012 insgesamt auf 351,5 Millionen Euro, verglichen mit 93,6 Millionen Euro am 31. Dezember 2011. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf die Zahlung des Kaufpreises für Ratioform in Höhe von 211,7 Millionen Euro frei von Finanzschulden, die Auszahlung der ersten Kaufpreistranche für GPA über 50,8 Millionen US-Dollar und die Auszahlung der Dividende in Höhe von 55,8 Millionen Euro. Aufgrund der hohen Innenfinanzierungskraft des TAKKT Geschäfts ist die Nettofinanzverschuldung in den ersten neun Monaten 2012 aber nur um 257,9 Millionen Euro angestiegen.

Nach Abschluss der Ratioform-Akquisition lag die Konzerneigenkapitalquote Ende September 2012 mit 34,0 Prozent wie erwartet im unteren Bereich des langfristigen TAKKT-Zielkorridors von 30 bis 60 Prozent (54,7 Prozent zum 31. Dezember 2011).

Risikobericht

Die im Geschäftsbericht 2011 (Seite 32ff.) ausführlich erläuterten Risiken des TAKKT-Konzerns gelten weiter unverändert und sind insgesamt begrenzt und kalkulierbar. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands gegenwärtig und in absehbarer Zukunft keine wesentlichen Einzelrisiken, die als existenziell einzustufen wären. Aufgrund der Cashflow-Stärke des TAKKT-Geschäftsmodells und der soliden Finanzstruktur gefährden auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken sowie selbst eine erneut aufflammende weltweite Wirtschaftskrise den Fortbestand der TAKKT-Gruppe daher nicht.

Prognosebericht

Wie erwartet hat sich die konjunkturelle Entwicklung im Laufe des Jahres 2012 insbesondere in Europa deutlich eingetrübt. Die nordamerikanische Wirtschaft zeigte sich deutlich robuster. Die aktuellen Werte der verschiedenen Einkaufsmanagerindizes (PMIs) deuten für diese Region auf eine moderate Abschwächung der konjunkturellen Auftriebskräfte hin. Die Anfang 2012 indizierten drei Szenarien für den Geschäftsverlauf 2012 hatte der TAKKT-Vorstand zum Halbjahr konkretisiert. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung der Weltwirtschaft geht der Vorstand weiterhin von einem leichten organischen Umsatzrückgang im Gesamtjahr 2012 aus.

Inklusive der beiden Akquisitionen rechnet der Vorstand zum Jahresende weiterhin mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von sechs bis acht Prozent sowie einer EBITDA-Marge von 13 bis 14 Prozent. Alle weiteren im Konzernlagebericht 2011 beschriebenen Prognosen sowie Chancen und Risiken zur Entwicklung des TAKKT-Konzerns im Geschäftsjahr 2012 gelten im Wesentlichen unverändert.

Geschäftsbereiche

TAKKT EUROPE

In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres beeinflusste das in Europa weiter schwierige konjunkturelle Umfeld die Entwicklung des Geschäftsbereichs TAKKT EUROPE, bestehend aus der Business Equipment Group (BEG), der Office Equipment Group (OEG) und der seit dem 01. Juli 2012 hinzugekommenen Packaging Solutions Group (PSG). Insgesamt erreichte TAKKT EUROPE in den ersten neun Monaten 2012 einen Umsatz von 372,0 (372,8) Millionen Euro, was einem Rückgang um 0,2 Prozent entspricht. Damit erwirtschaftete TAKKT EUROPE 53,5 (58,8) Prozent des Konzernumsatzes. Bereinigt um die Akquisition von Ratioform und die verschiedenen Währungseinflüsse lag der Rückgang in den ersten neun Monaten 2012 bei 6,1 Prozent. Im dritten Quartal war damit ein organisches Minus von 10,0 Prozent zu verzeichnen. Dieser organische Umsatzrückgang war maßgeblich auf eine rückläufige Zahl von Aufträgen zurückzuführen, der durchschnittliche Auftragswert lag auf Vorjahresniveau.

In den drei Sparten BEG, OEG und PSG verlief das Geschäft unterschiedlich: Die BEG wies insgesamt ein mittleres einstelliges Umsatzminus auf. Gegen den allgemeinen Trend entwickelten sich die Umsatzzahlen in Asien positiv, während die Geschäftsergebnisse in Südeuropa weiterhin nicht zufriedenstellen konnten.

Die OEG verzeichnete einen Umsatzrückgang im niedrigen zweistelligen Prozentbereich. Der erwartete Rückgang bei den Auftragszahlen ist im Wesentlichen auf die veränderte Marketingstrategie zurückzuführen, die dazu führte, dass Topdeq's Auftragszahlen nach wie vor zurückgingen. Der durchschnittliche Auftragswert blieb auf Vorjahresniveau.

Die PSG ist zum 01. Juli 2012 neu hinzugekommen. Sie besteht aus den Gesellschaften der Marken Ratioform und Davpack und ist in insgesamt sechs europäischen Ländern tätig. Beide Marken vertreiben im Multi-Channel-Ansatz ein Komplettsortiment an Verpackungslösungen im Bereich Transportverpackungen.

TAKKT EUROPE erzielte in den ersten neun Monaten ein EBITDA von 74,9 Millionen Euro und damit eine EBITDA-Marge von 20,1 Prozent. Ohne Berücksichtigung der Akquisition von Ratioform lag das EBITDA bei 70,5 (77,6) Millionen Euro und die EBITDA-Marge bei 20,0 (20,8) Prozent. Aufgrund der absinkenden Werbemittelleffizienz sowie der rückläufigen Auslastung der Infrastruktur im dritten Quartal 2012 ging das Ertragsniveau der BEG leicht zurück. Die neu hinzugekommene PSG erzielte wie erwartet eine spürbar über dem TAKKT EUROPE Durchschnitt liegende EBITDA-Marge. Die OEG erreichte trotz des zurückgehenden Umsatzes ein leicht positives EBITDA.

Augrund des geringen Geschäftsvolumens und der langfristig nicht mehr vorhandenen Perspektiven auf nachhaltigen Erfolg werden die operativen Tätigkeiten der Gesellschaften Furnandi und gaerner Spanien bis zum Jahresende eingestellt.

TAKKT AMERICA

Der Unternehmensbereich TAKKT AMERICA, bestehend aus der Plant Equipment Group (PEG), der Specialties Group (SPG) und der Office Equipment Group (OEG), steigerte den Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres auf 323,6 (261,0) Millionen Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 24,0 Prozent. Zum Konzernumsatz trug der Geschäftsbereich damit 46,5 (41,2) Prozent bei. Be-

reingt um Währungseffekte betrug das Umsatzwachstum 13,3 Prozent. Zusätzlich korrigiert um die Akquisition von GPA wuchs der Geschäftsbereich organisch um 4,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der organische Zuwachs im dritten Quartal 2012 betrug 2,1 Prozent. Der durchschnittliche Auftragswert in US-Dollar lag akquisitionsbereinigt deutlich höher, die Auftragszahlen lagen in etwa auf Vorjahresniveau.

TAKKT AMERICA profitiert weiterhin von der breiten Diversifikation des Kunden- und Produktportfolios und der individuellen Entwicklung in den drei Sparten des Geschäftsbereichs.

Die PEG wies in den ersten neun Monaten organisch einen niedrigen einstelligen Umsatzrückgang aus. Die Vertriebsgesellschaften der PEG, welche als Komplettanbieter Produkte für Transport, Lager- und Betriebsausstattung vertreiben, bekamen die Abkühlung des produzierenden Gewerbes in Nordamerika am deutlichsten zu spüren, da der Sektor Investitionsentscheidungen aufgrund der Unsicherheit im Vorfeld der Präsidentschaftswahl zunehmend zurückstellt.

Die SPG erzielte einen mittleren einstelligen organischen Umsatzzuwachs. Dabei profitierten die nordamerikanischen Einheiten von einer guten Nachfrage im Restaurant- und Food-Retail-Bereich. In Europa wuchsen die jungen Gesellschaften erwartungsgemäß überproportional. Inclusive der Akquisition von GPA, welche die Wachstumserwartungen deutlich übertraf, erreichte die Sparte ein hohes zweistelliges Umsatzplus.

Das höchste organische Wachstum wies in den ersten neun Monaten die spätzyklische OEG auf. Der B2B-Möbelausstatter profitierte insbesondere von der Produkterweiterung im Gesundheitssegment sowie den weiter ausgebauten Außendienstaktivitäten.

TAKKT AMERICA erzielte im Berichtszeitraum ein EBITDA von 40,0 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge lag bei 12,4 Prozent. Ohne Berücksichtigung der Akquisition von GPA lag die EBITDA-Marge in den ersten neun Monaten 2012 bei 11,8 (11,0) Prozent und das absolute EBITDA bei 35,1 (28,7) Millionen Euro. Der Anstieg der operativen Profitabilität ist auf eine bessere Auslastung der Versandhandelsinfrastruktur zurückzuführen. Ergebnisbelastend wirkten die planmäßigen Anlaufverluste der europäischen Hubert-Gesellschaften sowie von IndustrialSupplies.com und cateringplanet.com.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach Ablauf des Berichtsstichtags, die eine wesentliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage hätten, sind nicht eingetreten.

TAKKT AG begibt Schuldscheindarlehen

Mit Auszahlung am 19. Oktober 2012 hat die TAKKT AG erfolgreich ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 140 Millionen Euro begeben. Die Debütemission dient der Refinanzierung einer Akquisitionslinie, welche die TAKKT AG im Rahmen des zum 1. Juli 2012 vollzogenen Erwerbs der Ratioform-Gruppe kurzfristig aufgenommen hatte. Darüber hinaus erweitert die TAKKT AG durch diese Transaktion ihren Investorenkreis sowie ihre Fremdfinanzierungsmöglichkeiten.

Das Finanzierungsangebot stieß bei den Investoren auf großes Interesse und war deutlich überzeichnet. Angeboten wurden Laufzeiten von drei und fünf Jahren mit jeweils fixer und variabler Verzinsung. Angesichts der großen Nachfrage konnte das ursprünglich vorgesehene Emissionsvolumen von 75

auf 140 Millionen Euro erhöht und die Verzinsungskonditionen am unteren Ende der Vermarktungsspanne fixiert werden.

Die hohe Nachfrage seitens der institutionellen Investoren ist ein Vertrauensbeweis in die nachhaltige Cashflow-Stärke und das attraktive Geschäftsmodell der TAKKT AG auch in Zeiten der Finanz- und Staatsschuldenkrise. Mit dem Schuldscheindarlehen verbessert TAKKT frühzeitig die Fälligkeitsstruktur ihrer Finanzverbindlichkeiten und baut ihre langfristige Finanzierung in einem historisch günstigen Zinsumfeld aus.

Die erfolgreiche Platzierung wurde von der Bayerischen Landesbank und der Landesbank Baden-Württemberg begleitet.

TAKKT-Aktie

Rund 350 Aktionäre und Gäste besuchten die 13. ordentliche Hauptversammlung der TAKKT AG am 08. Mai 2012 in Ludwigsburg. Dabei beschlossen die Anteilseigner mit großer Mehrheit neben der Ausschüttung einer unveränderten Basisdividende von 0,32 Euro je Aktie, die Ausschüttung einer Sonderdividende in Höhe von 0,53 Euro je Aktie. TAKKT hat insgesamt 84,5 Prozent des Periodenergebnisses an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Basisdividende stellte dabei 31,8 Prozent des Periodenergebnisses dar. TAKKT hält damit an der seit Jahren praktizierten Dividendenpolitik fest. Auch nach der Dividendenzahlung und der erfolgreichen Konsolidierung der beiden Akquisitionen verfügt der TAKKT-Konzern mit einer Eigenkapitalquote von mehr als 30 Prozent nach wie vor über eine solide Bilanzstruktur. Darüber hinaus fand turnusgemäß die Neuwahl des Aufsichtsgremiums statt. Auch bei den übrigen Tagesordnungspunkten stimmte die Hauptversammlung den Vorschlägen der Unternehmensführung mit großer Mehrheit zu. Die Abstimmungsergebnisse sind der Webseite www.takkt.de im Bereich Aktie / Hauptversammlung zu entnehmen.

Im Dialog mit institutionellen Anlegern, privaten Aktionären, Finanzanalysten und potenziellen Investoren ist die konsequente und nachhaltige Investor-Relations-Arbeit von hoher Bedeutung. So haben der Vorstand und das IR-Team zum achten Mal an der Kapitalmarktkonferenz von Cheuvreux (Crédit Agricole Group) teilgenommen, die zu Beginn des Jahres in Frankfurt am Main stattfand. Darüber hinaus diskutierte der Vorstand auf Roadshows in London, Edinburgh und Zürich sowie bei Einzelgesprächen in Stuttgart mit zahlreichen Investoren die zukünftige Ausrichtung der TAKKT-Gruppe. Ende September nahm TAKKT an der Berenberg Bank and Goldman Sachs German Corporate Conference in München teil. Alle im Rahmen dieser Veranstaltungen veröffentlichten Informationen werden stets zeitnah auf der Webseite www.takkt.de im Bereich Aktie / Präsentationen zur Verfügung gestellt.

Die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2012 wird TAKKT am 19. Februar 2013 veröffentlichen.

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie im 52-Wochen-Vergleich, in Euro



Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.07.2012 – 30.09.2012	01.07.2011 – 30.09.2011	01.01.2012 – 30.09.2012	01.01.2011 – 30.09.2011
Umsatzerlöse	251,9	216,0	695,4	633,6
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-0,1	-0,1	-0,2	0,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtleistung	251,8	215,9	695,2	633,7
Materialaufwand	141,8	124,0	394,9	360,1
Rohertrag	110,0	91,9	300,3	273,6
Sonstige betriebliche Erträge	2,5	2,1	6,3	6,3
Personalaufwand	35,6	27,9	96,5	83,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	38,5	34,8	102,0	97,0
EBITDA	38,4	31,3	108,1	99,1
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	7,0	4,0	15,5	12,4
EBITA	31,4	27,3	92,6	86,7
Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	31,4	27,3	92,6	86,7
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzierungsaufwand	-3,2	-2,7	-6,9	-6,4
Übriges Finanzergebnis	0,1	0,0	0,2	0,1
Finanzergebnis	-3,1	-2,7	-6,7	-6,3
Ergebnis vor Steuern	28,3	24,6	85,9	80,4
Steueraufwand	10,1	8,2	29,6	26,8
Periodenergebnis	18,2	16,4	56,3	53,6
davon Eigentümer der TAKKT AG	18,2	16,4	56,3	53,6
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	65,6	65,6	65,6
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,28	0,25	0,86	0,82
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	2.368	1.873	2.102	1.852

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.07.2012 – 30.09.2012	01.07.2011 – 30.09.2011	01.01.2012 – 30.09.2012	01.01.2011 – 30.09.2011
Periodenergebnis	18,2	16,4	56,3	53,6
Sonstiges Ergebnis				
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-0,1	1,1	-0,6	-1,5
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	1,3	-0,2	3,5
Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-0,1	2,4	-0,8	2,0
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Anpassung von Währungsrücklagen	-2,8	4,1	0,9	-1,9
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0
Anpassung von Währungsrücklagen	-2,8	4,1	0,9	-1,9
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende latente Steuern	0,1	-0,9	0,3	-0,7
Auf Anpassung von Währungsrücklagen entfallende latente Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
Auf das Sonstige Ergebnis entfallende latente Steuern	0,1	-0,9	0,3	-0,7
Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen (Sonstiges Ergebnis)	-2,8	5,6	0,4	-0,6
davon Eigentümer der TAKKT AG	-2,8	5,6	0,4	-0,6
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	15,4	22,0	56,7	53,0
davon Eigentümer der TAKKT AG	15,4	22,0	56,7	53,0
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0

Konzernbilanz (in Mio. EUR)

Aktiva	30.09.2012	31.12.2011
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	126,3	93,3
Geschäfts- und Firmenwerte	463,1	244,4
Andere immaterielle Vermögenswerte	94,4	33,2
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	0,8	0,9
Latente Steuern	4,2	5,1
	688,8	376,9
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	71,7	58,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98,0	91,2
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	23,8	19,5
Ertragsteuerforderungen	0,6	1,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5,7	2,2
	199,8	172,9
Bilanzsumme	888,6	549,8
Passiva	30.09.2012	31.12.2011
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Gewinnrücklagen	253,5	253,0
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-17,2	-17,6
	301,9	301,0
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0
Konzerneigenkapital	301,9	301,0
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	102,0	65,3
Latente Steuern	55,3	35,9
Sonstige Verbindlichkeiten	45,4	0,4
Rückstellungen	27,7	25,8
	230,4	127,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	255,2	30,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27,0	22,1
Sonstige Verbindlichkeiten	48,8	40,5
Rückstellungen	15,4	17,1
Ertragsteuerverbindlichkeiten	9,9	11,2
	356,3	121,4
Bilanzsumme	888,6	549,8

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Eigen- kapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigen- kapital
Stand am 01.01.2012	65,6	253,0	-17,6	301,0	0,0	301,0
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	-55,8	0,0	-55,8	0,0	-55,8
davon Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-55,8	0,0	-55,8	0,0	-55,8
Gesamtergebnis	0,0	56,3	0,4	56,7	0,0	56,7
Stand am 30.09.2012	65,6	253,5	-17,2	301,9	0,0	301,9

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Eigen- kapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigen- kapital
Stand am 01.01.2011	65,6	208,0	-21,9	251,7	0,0	251,7
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	-21,0	0,0	-21,0	0,0	-21,0
davon Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-21,0	0,0	-21,0	0,0	-21,0
Gesamtergebnis	0,0	53,6	-0,6	53,0	0,0	53,0
Stand am 30.09.2011	65,6	240,6	-22,5	283,7	0,0	283,7

Kapitalflussrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.01.2012 – 30.09.2012	01.01.2011 – 30.09.2011
Periodenergebnis	56,3	53,6
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen	15,5	12,4
Erfolgswirksam verbuchte latente Steuern	5,6	4,9
TAKKT-Cashflow	77,4	70,9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1,2	0,6
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und konsolidierter Unternehmen	-0,1	-1,4
Veränderung der Vorräte	0,6	-0,9
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,7	-7,6
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3,0	1,5
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	-2,4	-1,2
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,8	-0,7
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1,8	5,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	77,0	67,0
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	0,4	2,0
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	-5,8	-5,8
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	-204,5	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-209,9	-3,8
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	287,6	38,9
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-95,4	-80,0
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG und nicht beherrschende Anteile (Dividenden)	-55,8	-21,0
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0
Sonstige Finanzierungszahlungen	0,0	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	136,4	-62,1
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	3,5	1,1
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0
Finanzmittelbestand am 01.01.	2,2	3,6
Finanzmittelbestand am 30.09.	5,7	4,7

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen (in Mio. EUR)

01.01.2012 – 30.09.2012	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	371,8	323,6	695,4	0,0	0,0	695,4
Intersegmentäre Erlöse	0,2	0,0	0,2	0,0	-0,2	0,0
Umsatzerlöse des Segments	372,0	323,6	695,6	0,0	-0,2	695,4
EBITDA	74,9	40,0	114,9	-6,8	0,0	108,1
EBITA	66,3	33,2	99,5	-6,9	0,0	92,6
EBIT	66,3	33,2	99,5	-6,9	0,0	92,6
Ergebnis vor Steuern	62,5	29,1	91,6	-5,7	0,0	85,9
Periodenergebnis	43,4	16,3	59,7	-3,4	0,0	56,3
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.117	954	2.071	31	0	2.102
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	1.329	1.020	2.349	31	0	2.380

01.01.2011 – 30.09.2011	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	372,6	261,0	633,6	0,0	0,0	633,6
Intersegmentäre Erlöse	0,2	0,0	0,2	0,0	-0,2	0,0
Umsatzerlöse des Segments	372,8	261,0	633,8	0,0	-0,2	633,6
EBITDA	77,6	28,7	106,3	-7,2	0,0	99,1
EBITA	71,4	22,6	94,0	-7,3	0,0	86,7
EBIT	71,4	22,6	94,0	-7,3	0,0	86,7
Ergebnis vor Steuern	67,6	17,9	85,5	-5,1	0,0	80,4
Periodenergebnis	47,3	10,1	57,4	-3,8	0,0	53,6
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	993	827	1.820	32	0	1.852
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	1.014	835	1.849	31	0	1.880

Erläuternde Anhangsangaben

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des TAKKT Konzerns ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2011 angewandt. Der Zwischenabschluss ist daher auch im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2011, Seite 82ff. zu lesen.

Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2011 gab es weder im Segment TAKKT EUROPE noch im Segment TAKKT AMERICA Neugründungen. Im Segment TAKKT AMERICA wurde eine Gesellschaft, im Segment TAKKT EUROPE wurden sechs Gesellschaften im Zuge von Akquisitionen erworben. Zudem wurde im dritten Quartal 2012 im Segment TAKKT EUROPE die Furnandi Office Equipment GmbH, Pfungstadt/Deutschland auf die Topdeq Service GmbH, Pfungstadt/Deutschland verschmolzen.

Erwerb von Unternehmen

George Patton Associates, Inc. (GPA)

Mit Wirkung vom 01. April 2012 hat die TAKKT-Konzerngesellschaft K+K America Corporation die George Patton Associates, Inc. (GPA), mit Sitz in Rhode Island, USA, erworben. Mit dem Erwerb des B2B-Versandhändlers für Displayartikel stärkt TAKKT sein US-amerikanisches Portfolio. Die neue Gesellschaft wird Teil der SPG von TAKKT AMERICA.

Im Jahr 2011 erwirtschaftete GPA mit unterschiedliche Branchen ansprechenden Webseiten einen Umsatz von ca. 52 Millionen US-Dollar und eine EBITDA-Marge von rund 20 Prozent. Damit ist GPA in den USA führender B2B-Direct Marketing Spezialist im Produktbereich Displays. Rund achtzig Prozent des Umsatzes werden über das Internet generiert.

Für die Übernahme von hundert Prozent der Anteile und Stimmrechte an GPA wurde ein Kaufpreis in zwei Raten vereinbart. Im zweiten Quartal betrug der bezahlte Kaufpreis 50,8 Millionen US-Dollar. Für Anfang 2015 wurde eine weitere Kaufpreiszahlung vereinbart. Die Mindesthöhe dieser Zahlung beträgt 47,7 Millionen US-Dollar. Ein zusätzlich möglicher variabler Kaufpreisanteil hängt von der Erreichung von Umsatzzielen für das Jahr 2014 ab und wird bis zu ca. 22 Millionen US-Dollar betragen. Alle Zahlungen werden ausschließlich in liquiden Mitteln geleistet. Der noch ausstehende sowie der bedingte Teil des Kaufpreises, den das Management erwartet, wurde diskontiert in Höhe von 57,0 Millionen US-Dollar als Sonstige langfristige Verbindlichkeit passiviert.

Die Transaktion wurde als Asset Deal gestaltet. Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden zum Erstkonsolidierungszeitpunkt des im zweiten Quartal 2012 erworbenen Unternehmens stellen sich wie folgt dar:

	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt (in Millionen EUR)
Vermögenswerte	18,9
Andere immaterielle Vermögenswerte	11,2
Sachanlagen	0,5
Vorräte	6,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,7
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	0,3
Verbindlichkeiten	2,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,0
Übrige Verbindlichkeiten	1,0
Erworbenes Nettovermögen	16,9

Die im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierten immateriellen Vermögenswerte mit einem Wert von insgesamt 11,2 Millionen Euro und deren erwartete Nutzungsdauern ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

	Beizulegender Zeitwert (in Millionen EUR)	Nutzungsdauer in Jahren
Internetadressen	6,7	10
Katalog-/Webseitengestaltung	1,7	5
Kunden- und Lieferantenbeziehungen	1,5	3–5
Sonstige	1,3	3–5
	11,2	

Eventualverbindlichkeiten wurden nicht angesetzt. Als verbleibender Überschuss der übertragenen Gegenleistungen in Höhe von 80,7 Millionen Euro (107,8 Millionen US-Dollar) über die Zeitwerte der erworbenen, einzeln identifizier- und bewertbaren Vermögenswerte und Schulden wurde ein Geschäftswert in Höhe von 63,8 Millionen Euro aktiviert, der verschiedene Faktoren widerspiegelt. Die bedeutendsten darunter sind Mitarbeiterstamm, Mitarbeiter-Know-how sowie die Stärkung der strategischen Position des TAKKT-Konzerns in Nordamerika. Der Geschäftswert ist, wie die einzeln identifizierbaren immateriellen Vermögenswerte, in der Steuerbilanz voll abschreibbar.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen beträgt 0,7 Millionen Euro. Darin sind ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von brutto sowie netto 0,7 Millionen Euro enthalten.

Seit der Kontrollerlangung trug GPA in 2012 Umsatzerlöse von 25,0 Millionen Euro sowie ein Periodenergebnis von insgesamt 1,4 Millionen Euro zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bei. Wäre die Transaktion bereits zum 01. Januar 2012 erfolgt, wären die Konzernumsatzerlöse in 2012 um 37,5 Millionen Euro höher gewesen und das Periodenergebnis um 2,1 Millionen Euro.

Erwerbsnebenkosten in Höhe von 0,3 Millionen Euro, die im Rahmen der Transaktion angefallen sind, wurden unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst und sind im Periodenergebnis gewinnmindernd enthalten.

Die bisherigen Eigentümer haben langfristigen Dienstverträgen zugestimmt und bleiben weiterhin für die Geschäftsführung verantwortlich. TAKKT finanzierte die Akquisition aus bereits zugesagten langfristigen Kreditlinien.

Ratioform Holding GmbH

Mit Wirkung vom 01. Juli 2012 hat die TAKKT AG die Ratioform Holding GmbH mit Sitz in Pliening bei München, Deutschland, erworben. Mit dem Erwerb des B2B-Versandhändlers für Verpackungslösungen stärkt TAKKT sein europäisches Portfolio.

Im Jahr 2011 erwirtschaftete die Ratioform-Gruppe einen Pro-Forma-Umsatz von 83 Millionen Euro und ein Pro-Forma EBITDA von 22,6 Millionen Euro. Ratioform ist der führende B2B-Versandhändler für Transportverpackungen in Deutschland, wo er etwa 75 Prozent seines Umsatzes generiert. Darüber hinaus ist Ratioform in fünf weiteren europäischen Ländern tätig. Ein wesentlicher Wachstumstreiber für die steigende Nachfrage nach Transportverpackungen ist u.a. die zunehmende Bedeutung des Internethandels. Auch diese Akquisition ergänzt das Portfolio des TAKKT-Konzerns nachhaltig.

Die Ratioform-Gruppe umfasst neben den beiden deutschen Gesellschaften, der Ratioform Holding GmbH und der Ratioform Verpackungen GmbH, Gesellschaften in Italien, Spanien, Großbritannien und der Schweiz. Ratioform bietet ein Sortiment von mehr als 5.000 Produkten aus den Bereichen Lager und Versand an, die fast ausschließlich direkt ab Lager verfügbar sind. Das Sortiment der Qualitätsprodukte wird an B2B-Kunden aus unterschiedlichen Branchen im Multi-Channel-Ansatz vertrieben. Ratioform stellt unter anderem durch die hohe Lagerverfügbarkeit und damit schnelle Belieferung der Kunden ein sehr hohes Serviceniveau sicher.

Für die Übernahme von hundert Prozent der Anteile und Stimmrechte an Ratioform im Rahmen eines Share Deals wurde ein Kaufpreis in Höhe von 211,7 Millionen Euro frei von Finanzschulden vereinbart. Mit der Übernahme der Finanzschulden zum Erwerbszeitpunkt belief sich der Kaufpreis für das Eigenkapital des Unternehmens auf 171,7 Millionen Euro und wurde in liquiden Mitteln bezahlt. Daneben wird eine bedingte Zahlung von bis zu vier Millionen Euro in liquiden Mitteln zu Beginn des Jahres 2016 fällig, sofern bestimmte Umsatz- und Margenziele erreicht werden. Es wird zur Zeit keine weitere Zahlung erwartet.

Die Transaktion wurde als Share Deal gestaltet. Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden zum Erstkonsolidierungszeitpunkt des im dritten Quartal 2012 erworbenen Unternehmens stellen sich wie folgt dar:

	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt (in Millionen EUR)
Vermögenswerte	112,9
Andere immaterielle Vermögenswerte	55,4
Sachanlagen	35,8
Vorräte	6,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7,0
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	3,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5,2
Verbindlichkeiten	93,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33,5
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	27,6
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	6,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2,9
Latente Steuern	15,3
Übrige Verbindlichkeiten	8,1
Erworbenes Nettovermögen	19,0

Die im Rahmen der Kaufpreisallokation neu identifizierten immateriellen Vermögenswerte mit einem Wert von insgesamt 54,9 Millionen Euro und deren erwartete Nutzungsdauern ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

	Beizulegender Zeitwert (in Millionen EUR)	Nutzungsdauer in Jahren
Kundenbeziehungen	42,1	5 – 10
Marken	10,2	unbestimmt
Katalog-/Webseitengestaltung	1,3	5
Sonstige	1,3	3
	54,9	

Eventualverbindlichkeiten wurden nicht angesetzt. Als verbleibender Überschuss der übertragenen Gegenleistungen in Höhe von 171,7 Millionen Euro über die Zeitwerte der erworbenen, einzeln identifizier- und bewertbaren Vermögenswerte und Schulden wurde ein Firmenwert in Höhe von 152,7 Millionen Euro aktiviert, der verschiedene Faktoren widerspiegelt. Die bedeutendsten darunter sind Mitarbeiterstamm, Mitarbeiter-Know-how, die Erweiterung der Produktpalette und damit eine Diversifizierung des TAKKT-Konzerns in Europa. Der Firmenwert ist in der Steuerbilanz nicht abschreibbar.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen beträgt 9,5 Millionen Euro. Darin sind im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 7,0 Millionen Euro enthalten, die um 0,4 Millionen Euro wertberichtigt sind.

Seit der Kontrollerlangung trug die Ratioform-Gruppe im dritten Quartal 2012 Umsatzerlöse von 20,0 Millionen Euro sowie ein Periodenergebnis von insgesamt 0,1 Millionen Euro zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bei. Wäre die Transaktion bereits zum 01. Januar 2012 erfolgt, wären die Konzernum-

satzerlöse in 2012 um 61,8 Millionen Euro höher gewesen und das Periodenergebnis um 1,5 Millionen Euro.

Erwerbsnebenkosten in Höhe von 0,4 Millionen Euro, die im Rahmen der Transaktion angefallen sind, wurden unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst und sind im Periodenergebnis gewinnmindernd enthalten.

Das bisherige Management bleibt nach Abschluss der Transaktion weiterhin für die Geschäftsführung verantwortlich.

Veränderung von bedingten Gegenleistungen

Die zum Vorjahresende passivierte Gegenleistung von 0,5 Millionen Euro hat sich in den ersten drei Quartalen 2012 um insgesamt 10,9 Millionen Euro erhöht. Diese Veränderung ergab sich durch den Zugang der bedingten Gegenleistung aus der Akquisition von GPA in Höhe von 10,3 Millionen Euro. Daneben beeinflussten Währungs- und Zinseffekte mit 0,3 Millionen Euro und 0,4 Millionen Euro sowie Abgänge durch Fair Value-Anpassungen und Zahlungen in Höhe von insgesamt 0,1 Millionen Euro den passivierten Betrag der Gegenleistung.

Prüferische Durchsicht

Auf eine Prüfung im Sinne von § 317 HGB oder eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts wurde verzichtet.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird errechnet, indem das auf die Anteilseigner der TAKKT AG entfallene Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien dividiert wird. Sogenannte potenzielle Aktien (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis je Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 sind der Vorstand und der Aufsichtsrat der TAKKT AG sowie diesen nahestehende Personen, die assoziierten Unternehmen der TAKKT Gruppe sowie der Mehrheitsgesellschafter Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, und dessen Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen. Geschäfte mit nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Liefer- und Verrechnungsverkehr und Dienstleistungsverträge. Durch die Teilnahme am Cash-Management-System des Haniel-Konzerns nutzt die TAKKT-Gruppe mögliche Skaleneffekte. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Im Segment TAKKT AMERICA wurde ein bisher angemietetes Büro- und Lagergebäude infolge des Auslaufens des Mietvertrags erworben. Das Gebäude soll an einen anderen Investor verkauft und erneut angemietet werden. Das zur Veräußerung gehaltene Gebäude wird entsprechend den Regelungen des IFRS 5 mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten in Höhe von 5,6 Millionen Dollar in den Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Aus dem Vertrag über die Ausbaumöglichkeit des Versandhandelszentrums in Kamp-Lintfort könnte bei Nichtdurchführung eine Entschädigungszahlung zwischen 2,0 Millionen Euro und 2,5 Millionen Euro fällig werden. Die genaue Höhe ist abhängig vom Zeitpunkt der Erklärung der Nichtdurchführung. Es sind keine außergewöhnlichen Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16c aufgetreten.

TAKKT AG
ZA Finanzen/Investor Relations
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Prof. Dr. Klaus Trützschler
Vorstand:
Dr. Felix A. Zimmermann (Vorsitzender)
Dr. Claude Tomaszewski
Franz Vogel

T +49 711 3465-8222
F +49 711 3465-8104
investor@takkt.de
www.takkt.de

Sitz: Stuttgart, HRB Stuttgart 19962